

Special | USA | Wasser- und Abwassertechnologie

## US-Markt für Abwassertechnik im Modernisierungsmodus

**Viele Abwasseranlagen sind in die Jahre gekommen. Der Austausch- und Modernisierungsbedarf ist riesig. Für einen umfangreichen Kapazitätsausbau fehlt jedoch die Finanzierung.**

25.03.2020

Von Ullrich Umann | Washington, D.C.

### Grüne Abwassertechnologie und Hochwasserschutz gefragt

**Deutsche Technologieanbieter treffen in den USA auf ein gigantisches Marktvolumen für Abwassertechnik, aber auch auf schwierige Zugangsbestimmungen.**

Das Volumen des US-Markts für Klärtechnik ist gigantisch: nach Angaben der American Society of Civil Engineers (ASCE) sind 14.748 zentrale Kläranlagen (Publicly Owned Treatment Works/POTW) in Betrieb, die sich allesamt im Besitz von Kommunen, Landkreisen, Bundesstaaten oder auch von Bundesressorts, darunter das Verteidigungsministerium und Nationalparkverwaltungen, befinden.

Diese Anlagen behandeln das Abwasser von 75 Prozent aller Privathaushalte, was ein tägliches Volumen von 120 Gigalitern (Gl) ausmacht. Die landesweit verlegten Abwasserleitungen verfügen über eine Gesamtlänge von 1,36 Millionen Kilometern. Viele der Kläranlagen und Abwasserleitungen sind inzwischen in die Jahre gekommen, weshalb umfangreiche Reparaturen und Modernisierungen erforderlich sind. Deshalb haben sich die Investitionen vom Kapazitätsausbau weg, hin zur Modernisierung und Rehabilitation bestehender Anlagen verlagert.

### Ausbaupläne bislang ohne Finanzierung

Die restlichen 25 Prozent der Privathaushalte leiten ihr Abwasser in autonome Kleinanlagen, die teilweise privat betrieben werden. Bis 2042 sollen jedoch fast alle Haushalte an zentrale Großanlagen angeschlossen sein. Offen bleibt dabei die Finanzierungsfrage, schließlich ist der Investitionsbedarf mit 271 Milliarden US-Dollar (US\$) riesig, der in den kommenden 25 Jahren sowohl für den Zubau als auch für Modernisierungen zu schultern ist. Kommunen sind aber jetzt schon mit den Unterhaltskosten von jährlich 20 Milliarden US\$ finanziell überfordert.

Investitionen bleiben in dieser Situation schnell auf der Strecke und die Finanzhilfen aus dem Bundeshaushalt von jährlich 8 Milliarden US\$ gelten als unzureichend. Die Wasserverbände und Interessengruppen weisen die Gesetzgeber auf Bundesebene in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit hin, ein umfangreiches und finanziell gut unterlegtes Infrastrukturpaket zu verabschieden. Doch herrscht seit 2018 in dieser Frage zwischen dem Weißen Haus und dem U.S.-Kongress Funkstille. In einigen US-Bundesstaaten fließen daher Hilfen aus dem jeweiligen Landeshaushalt.

### State Revolving Fund für bundesstaatliche Finanzhilfen

Bei Verabschiedung von CWA im Jahr 1972 hatte der US-Kongress parallel dazu ein milliardenschweres Hilfspaket für öffentliche Anlagenbetreiber geschnürt. Im Jahr 1987 wurde unter der Ägide von EPA der Clean Water State Revolving Fund (CWSRF) eingerichtet, um die Finanzhilfen neu zu strukturieren und aufzustocken. Aus diesem Fonds fließen 2020 unter anderem 38,95 Millionen US\$ nach Iowa, 27,12 Millionen US\$ nach Kansas, 63,46 Millionen US\$ nach Missouri und 19,12 Millionen US\$ nach Nebraska.

Im Jahr 2014 kam mit dem Water Infrastructure and Resilience Finance Center, das ebenfalls bei der EPA angesiedelt ist, ein Beratungsprogramm hinzu. Das Zentrum berät seither öffentliche Betreiber von Abwasseranlagen bei der Aufnahme frischer Finanzierungen sowie bei der vertraglichen Ausgestaltung von Public-Private-Partnerships (PPP).

Von Ullrich Umann | Washington, D.C.

## Hoher Modernisierungsbedarf bietet Chancen

**Nach einer Kapazitätserweiterung bei Abwasseranlagen in den 1970er Jahren hat sich der Ausbau reduziert. Bundesfinanzhilfen konzentrieren sich nun auf Modernisierungen.**

Für deutsche Hersteller von Abwassertechnik, Dienstleister und spezialisierte Planungsbüros ist der US-Markt aufgrund seines Volumens und seiner Vielschichtigkeit sehr interessant. An Aufträge zu kommen ist jedoch durch diverse Hürden teils schwierig.

Insbesondere auf kommunaler Ebene werden für Projekte in den mehrheitlich öffentlichen Kläranlagen oft protektionistisch anmutende Ausschreibungsbedingungen formuliert. Dabei herrscht das Credo, dass mit Haushaltsmitteln die US-Wirtschaft, vorrangig Unternehmen aus der Region zu fördern sind.

### Auftragsakquise mit US-Kooperationspartnern

Zur Akquise öffentlicher Aufträge dieser Art können deutsche Anbieter mit einem amerikanischen Partnerunternehmen kooperieren, agieren aber meist nur in der Rolle eines Subauftragnehmers. Selbst dann sollten sie über eine eigene US-Niederlassung verfügen, in der möglichst viele amerikanische Mitarbeiter beschäftigt sind und insbesondere den Kundenkontakt pflegen. Auch sollte auf das Qualitätssiegel "Made in Germany" als Aushängeschild verzichtet und auf Nachfrage hin mit "German Engineered" ersetzt werden.

### Einfuhr ausgewählter Wassertechnik aus Deutschland (in Mio. US\$; Veränderung in Prozent)

HS-Pos.	Warenbezeichnung	2018	2019	Veränderung 2019/18
3917	Rohre, Schläuche und Fittings aus Kunststoff	196,3	190,7	-2,8
7307	Rohrleitungssysteme aus Stahl	116,1	122,6	5,7
8413.19	Andere mit Messvorrichtung ausgestattete Flüssigkeitspumpen	21,0	13,7	-34,7
8413.50	Andere oszillierende Verdrängerpumpen	246,0	237,6	-3,4
8413.60	Andere Rotierende Verdrängerpumpen	164,8	166,6	1,1
8413.70	Kreiselpumpen	83,2	68,7	-17,5
8413.81	Andere Pumpen	36,2	25,7	-29,0
8413.91	Teile von Pumpen	352,0	290,0	-17,6
8421.21	Zentrifugen zur Wasserreinigung	60,9	66,6	9,4
8421.99	Teile von Zentrifugen zur Wasserreinigung	244,2	256,1	4,8
8481	Regelarmaturen und Ventile	1.483,8	1.389,6	-6,3
8481.10	Druckminderventile	29,9	34,5	15,4
8481.30	Rückschlagkappen u. -ventile	22,8	24,4	7,0

Neben der mehrheitlich öffentlichen Struktur der Projektfinanzierung haben es deutsche Anbieter mit einer dominanten US-Konkurrenz zu tun. Amerikanische Großkonzerne geben dabei den Ton an, darunter weltweit bekannte Firmen wie 3M Company, Honeywell International Inc, Calgon Carbon Corporation, The Dow Chemical Company oder auch Danaher Corporation. Diese Unternehmen verfügen über eine große Finanzkraft und darüber hinaus über erstklassige Kontakte zu Entscheidungsträgern auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung.

**Ausgewählte Projekte (in Mio. US\$)**

Projektbezeichnung	In-vesti-tion	Anmerkung
<a href="#">Baltimore (Maryland)</a>	202,0	EPA stellt projektgebundene Modernisierungsdarlehen in Aussicht.
<a href="#">Fredericksburg (Virginia)</a>	65,7	Modernisierung einer Kläranlage. Staatliche Projektfinanzierung beantragt.
<a href="#">Kissimmee (Florida)</a>	40,0	Modernisierung des Kanalisations- und Abwassermanagementsystems. EPA kündigt Darlehen von 40 Millionen US-Dollar an.
<a href="#">Chesterfield (Missouri)</a>	11,0	Austausch von elektrischen Schaltanlagen für Pumpen.
<a href="#">Bayview Hunters Point, San Francisco (Kalifornien)</a>	9,5	Modernisierung des Kanalisationssystems der größten Abwasseranlage in San Francisco.
<a href="#">Brunswick County, North Carolina</a>	1,2	Austausch von Filtern.
<a href="#">Ottawa (Illinois)</a>	0,5	Trennung der Sturmwaterkanäle von der Abwasserkanalisation.

Quelle: Recherchen Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

**Clean Water Act als gesetzliche Grundlage**

Geregelt wird die Abwasserbehandlung durch das Bundesgesetz Federal Water Pollution Control Act vom 18.10.1972, kurz Clean Water Act (CWA), das seither mehrfach novelliert wurde. Auf Basis dieses Gesetzes und unter Berücksichtigung der jeweils verfügbaren besten Technologie erlässt die Bundesumweltbehörde U.S. Environmental Protection Agency (EPA) Durchführungsbestimmungen, Normen und Mindeststandards. Von deren Einhaltung hängt es ab, ob neu gebaute Abwasseraufbereitungsanlagen eine Betriebserlaubnis erhalten beziehungsweise bestehende Zulassungen verlängert werden. Dabei fördert die EPA zunehmend den Einsatz grüner und klimaneutraler Technologien, unter anderem von Filterbandrechen, Center Flow Rechen, Rechengutwaschpressen, Fäkalannahmestationen, Sandwaschanlagen, Schnecken-, Spiral- und Entwässerungsförderer.

**Hochwasserschutz gewinnt an Bedeutung**

Im Jahr 2018 folgte mit dem America´s Water Infrastructure Act das jüngste Gesetz. Der Schwerpunkt liegt hierbei aber auf der Wasserinfrastruktur, darunter der Hochwasserschutz, Wasserwege- und Dammbau und der Ausbau der Wasserkraft. Dieses Gesetz ist jedoch auch für die Abwasserbehandlung wichtig, da mit zunehmender Klimaerwärmung und regelmäßigeren Naturkatastrophen Kläranlagen öfter überschwemmt werden. Um das künftig zu verhindern, werden Abwasseranlagen in potenziell gefährdeten Gebieten mit Einrichtungen zum Hochwasserschutz nachgerüstet.








## Bundesumweltbehörde EPA pflegt Datensatz zur Wasserqualität

EPA pflegt und aktualisiert ebenfalls den National Water Quality Inventory Report, der die neuesten Daten zur Wasserqualität in den USA enthält. Stellt EPA eine Verschlechterung der Wasserqualität in einer Region fest, formuliert die Behörde Handlungsanweisungen an die Betreiber der Abwasserreinigungsanlage vor Ort, denen zwingend nachzukommen ist. Im Unterlassungsfall leitet die EPA juristische Schritte gegen die Betreiber ein. Für den Report übermitteln alle Bundesstaaten im Zwei-Jahres-Rhythmus ihre neuesten Mess- und Prüfdaten.

**Von Ullrich Umann | Washington, D.C.**

## Kontaktadressen

Bezeichnung	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft, auch Hinweise zu Ausschreibungen
<a href="#">AHK USA</a>	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
<a href="#">German Water Partnership e. V.</a>	Netzwerk deutscher Unternehmen und Institutionen der Wasserbranche zur Exportförderung
<a href="#">U.S. Environmental Protection Agency (EPA)</a>	Bundesumweltschutzbehörde
<a href="#">U.S. Census Bureau</a>	Statistisches Bundesamt
<a href="#">U.S. International Trade Commission (USITC)</a>	Bundeskommision für Außenhandel
<a href="#">Water and Wastewater Equipment Manufacturers Association, Inc.</a>	Herstellerverband für Wasser- und Abwassertechnik
<a href="#">American Water Works Association</a>	Allgemeinnütziger Verband für internationale Zusammenarbeit in Wasserprojekten
<a href="#">Association of Water Technologies</a>	Verband für Wassertechnik
<a href="#">International Water Association</a>	Internationaler Verband für Fachleute der Wassertechnik
<a href="#">American Society of Civil Engineers</a>	Amerikanische Gesellschaft für Tiefbauingenieure
<a href="#">Water Expo</a>	Fachmesse für Wassertechnik
<a href="#">WefTec</a>	Fachmesse für Wassertechnik

Bezeichnung	Anmerkungen
<a href="#">Water Technology</a> 	Fachzeitschrift und Internetportal
<a href="#">Water &amp; Wastes Digest</a> 	Fachzeitschrift und Internetportal
<a href="#">Water Environment &amp; Technology</a> 	Fachzeitschrift
<a href="#">Leader in Government Bid Opportunities</a> 	Ausschreibungsportal der U.S.-Regierung
<a href="#">EPA-Finance</a> 	Portal mit Finanzierungszusagen der EPA
<a href="#">Water Online</a> 	Internetportal
<a href="#">Global Water Intelligence</a> 	Internetportal

Von Ullrich Umann | Washington, D.C.

## Kontakt

Robert Matschoß

Wirtschaftsexperte



+49 228 24 993 244



[Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.